

musste. Sofort machte ich mich auf den Weg, doch auf einmal stand eine vermummte Gestalt vor mir, die mir einen Faustschlag, derartig kräftig, verpasste, dass ich bewusstlos wurde. Ich weiß nicht, wie viele Stunden später, wachte ich in einem Van gefesselt und geknebelt auf, geplagt von starken Kopfschmerzen. Ich hörte Personen lautstark diskutieren und streiten. Ich war voller Panik, was jetzt mit mir geschehen würde und fühlte mich so hilflos, wie noch nie zuvor. Beim Versuch meine Fesseln loszuwerden, gingen plötzlich die Hintertüren des Vans auf und helles Licht schlug mir

-6-

-5-

Leiche eines Mannes war an den Strand gespült worden und hatte, wie ich bei genauerem Hinsehen erkennen konnte, ein Kostüm an. Sofort musste ich an den Vorfall von heute Morgen denken. War die Leiche des Mannes, der vor mir lag, die des Weihnachtsmannes? Ich geriet in Panik und überlegte hastig, was ich jetzt tun sollte. Schließlich entschied ich mich für das einzig richtige, den Leichentund sofort der Polizei zu melden. Mir wurde siedend heiß, als ich bemerkte, dass mein Telefon keinen Empfang hatte und also nun ich die Polizei persönlich informieren

entgegen. Doch es war nicht mein Kidnapper, der die Türen geöffnet hatte, sondern dort stand die Polizei. Ich atmete erleichtert auf, als mir ein Polizeibeamter den Knebel und die Fesseln entfernt hatte und mir stiegen Tränen in die Augen. Nach meiner medizinischen Versorgung wurde mir alles genauestens erklärt. Der ermordete Weihnachtsmann war berüchtigt für seine Drogendelikte und wurde von einem seiner wütenden Abnehmer getötet. Dem Kunden war nicht klar, dass sein Händler so vielen Leuten so viel bedeutete. Und weil er Angst hatte, erwischt zu werden, entführte

-7-

-4-

Morgen abzulieken, stieg die Laune nicht wirklich. Auch nach dem großen Festessen mit der Familie am Abend, ließen mich meine Gedanken nicht zu Ruhe kommen. Also beschloss ich, an den Strand zu gehen, um dem Rauschen des Meeres zu lauschen und den Kopf frei zu kriegen. Ich spazierte alleine am Ufer entlang, eingehüllt von der Dunkelheit und begegnete dort auch niemandem. Doch trotzdem fühlte ich mich beobachtet. Und immer wieder sah ich mich um, konnte aber niemanden entdecken. Plötzlich sah ich etwas, was mir einen großen Schrecken einjagte. Die

er mich, da ich ihm auf die Schliche kam. Allerdings hatte er nicht an das Ortungssystem von Handys gedacht. Und da meines während der Fahrt wieder Empfang hatte, konnte ich geortet werden. Ich war heilfroh, als ich meine Nichte wieder in die Arme schließen konnte, die auch als erste bemerkt hatte, dass ich von meinem Strandspaziergang nicht zurückgekommen war. Und als ich endlich wieder zuhause war, konnte ich endlich richtig abschalten und legte mich ins Bett. „Ende gut, alles gut“ waren die letzten Worte, die mir in den Sinn kamen, bevor ich einschlief.

www.minibooks.ch

-3-

Weihnachtsmann weit und breit jede Spur. Nach und nach breitete sich Unruhe aus und jeder fragte sich, wo der Weihnachtsmann wohl geblieben war. Auch die Eltern bemerkten, dass etwas nicht stimmte und kontaktierten die Polizei. Nachdem diese eingetroffen war, suchte sie den Strand ab und versuchten Hinweise auf das mysteriöse Verschwinden des Weihnachtsmannes zu finden. Allerdings konnte nichts Auffälliges oder Besorgniserregendes gefunden werden. Und obwohl ich versuchte, meine Nichte den Rest des Tages von Geschehnis am

Ein mysteriöses Verschwinden

geschrieben von

Hanna Baumann, Livia Kunstmann, Luisa Schaffer und Marie-Sophie Temmen

Weihnachten ist das Fest der Liebe und Versöhnung- so sagt man zumindest- und wird weltweit unterschiedlich gefeiert. Aber auch an einem doch so scheinbar friedlichen Festtag können

-2-

unvorhergesehene und schlimme Dinge passieren. Dies musste ich selbst feststellen, als ich am Morgen des Weihnachtstages mit meiner kleinen Nichte am Strand von Florida- wartend auf den Weihnachtsmann- stand und in ihr enttäushtes Gesicht schaute. Die Blicke aller Menschen, die sich mit uns am Strand befanden, richteten sich auf das gerade eben angeschwemmte Surfrett, mit dem der Weihnachtsmann in Florida traditionell am Weihnachtstag mit Geschenken an den Strand kommt, um alle dort anwesenden Kinder zu beschenken. Jedoch fehlte vom